



Das Institut Neulandschulen trauert um einen treuen und verlässlichen Mitdenker, langjährigen Kollegen, Mitarbeiter und Direktor.

Hofrat Mag. Dr. Viktor Schmetterer

+ 26. Februar 2020

Viktor Schmetterer wurde am 22. März 1951 in Wien geboren und besuchte seine ersten Volksschuljahre in Hamburg, wo sein Vater eine ordentliche Professur für mathematische Statistik an der Universität Hamburg erhielt.

Nach Abschluss der Volksschule trat Viktor in das Realgymnasium Hagenmüllergasse über und maturierte dort im Juni 1969. Zuvor hatte er einige Jahre in Schulen in Kalifornien, in Washington und in Haifa/Israel verbracht. Diese Erfahrungen weiteten seine Weltsicht und prägten Viktor nachhaltig.

Viktor Schmetterer begann das Lehramtsstudium in Latein und Englisch und schloss es 1974 mit der Lehramtsprüfung ab. Im Anschluss widmete er sich der wissenschaftlichen Arbeit und promovierte 1979 zum Doktor der Anglistik.

Bereits im September 1975 kam Mag. Viktor Schmetterer als Lehrer für Englisch und Latein an das Gymnasium der Neulandschule am Laaerberg. Es gelang ihm sehr rasch, Schülerinnen und Schüler durch eine lebendige und engagierte Pädagogik zu begeistern. Seinen Kolleginnen und Kollegen gegenüber zeigte er sich hilfsbereit und entgegenkommend, seine wertschätzende, freundliche Art machten ihn rasch zu einem beliebten und anerkannten Teil des Lehrkörpers.

Im September 1994 wurde Dr. Schmetterer mit der Leitung des Gymnasiums und Realgymnasiums der Neulandschulen am Laaerberg betraut.

Fachliche Kompetenz, pädagogisches Geschick, Einfühlsamkeit, Wertschätzung und Kollegialität zeichneten ihn ebenso aus wie Genauigkeit, Verlässlichkeit, Weltoffenheit, Weitblick und Humor.

Der Schüler blieb auch in seiner neuen Rolle Mittelpunkt aller Regelungen und Entscheidungen, der Lehrer als Vermittler und unverzichtbare Bezugsperson wertgeschätzt, die Einbindung der Erziehungsberechtigten sowie bestmöglicher Kontakt zu den Schulpartnern wurden sehr gepflegt.

Dir. Dr. Schmetterer erhielt für sein Wirken hohe Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen und Würdigungen. Die Zuerkennung des Titels Hofrat und die Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen der Republik Österreich sind Beispiele dafür.

Mit Pensionsantritt im Jahre 2015 beendete er seine aktive Dienstzeit als Pädagoge, blieb dem Neulandschulwerk aber bis zuletzt als Mitarbeiter, Mitdenker und enger Freund treu.

Seine Liebe galt der Familie mit Gattin, Kindern und Enkelkindern sowie der Musik und dem Neulandschulwerk. Dankbar blicken wir auf eine gemeinsame Zeit und auf eine tiefe, freundschaftliche Verbundenheit zurück.